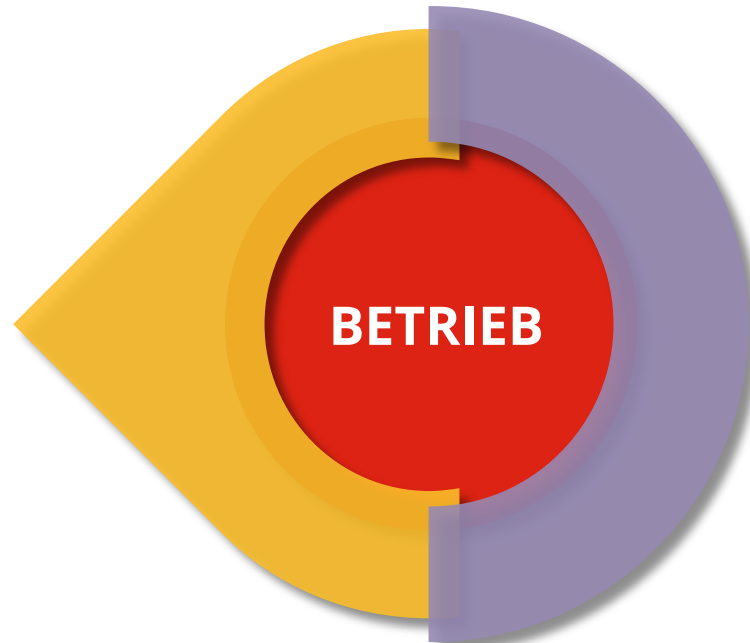


IDEE: BETREIBERZIRKEL

Der Handlungsdruck *Betriebsprofessionalisierung* steigt – Werkzeuge und Entwicklungen werden benötigt



IDEE: BETREIBERZIRKEL

Lassen Sie uns gemeinsam einen Betreiberzirkel gründen!

Alles wächst:

Die gesetzlichen Regelungen in Sachen Betreiberhaftung, die Volatilität in den Kerngeschäften und damit der Druck auf das sichere und gleichzeitig flexible Bereitstellen von Betriebsinfrastruktur.

Zwar ist klar, welche Bausteine zu einem professionellen Betriebsmodell gehören, aber wie implementieren: Greenfield? Utopisch! Einfach anfangen? Gut, aber womit? Damit sich das Riesenfass Betriebsmodell nicht in eine Büchse der Pandora verwandelt, empfehlen wir, es peu-à-peu aufzumachen. Stets abgewogen an guten Lösungen aus der Praxis und einer klaren Idee, wie Sie individuell ideal aufgestellt wären.

Lassen Sie uns gemeinsam einen Betreiberzirkel gründen – das heißt:

- Workshop-Programm für die Optimierung des Betriebs in einer geschlossenen Gruppe von 12-15 Unternehmen unterschiedlicher Branchen
- Bewertungsgrundlage für die besten Proven-Practice-Beispiele
- Vorstellung & Diskussion von Best Practice Realtypen
- Abgleich mit idealtypischen Modellen - Erprobte Werkzeuge und Professionalisierungselemente in die Hand bekommen
- Kontinuierliche Entwicklung und Austausch

Ich brauche eine Menge Input und neue Bausteine für ein professionelles Betriebsmodell.

Muss ich das alles alleine entwickeln oder entwickeln lassen?

REALTYPUS

Proven Practice & Benchmarks

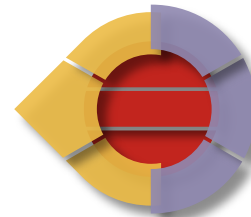


Das i²fm Netzwerk:

Leute, die in einem kleinen Kreis offen sprechen können und bereits gute Entwicklungen angestoßen haben!

IDEALTYPUS

Best-Practice



Das i²fm Betreibermodell 2.0:

Rahmen für die Entwicklung von Ideallösungen, die am Ende des Tages in Ihr eigenes Big Picture passen.

Der Handlungsdruck Betriebsprofessionalisierung steigt – Methoden, Verfahren und Werkzeuge werden benötigt.

Mit dem iBMX liegt nun ein vollständiges und ganzheitlich durchdachtes Modell für das Betriebsmanagement vor. Die weitere Professionalisierung in den operativen Teilbereichen kann jetzt vorangetrieben werden, ohne Gefahr zu laufen, dass man das große Ganze aus den Augen verliert.

Dazu möchten wir mit Ihnen gemeinsam einen Betreiberzirkel gründen – das heißt konkret ein Workshop-Programm für die Optimierung des Betriebs in einer geschlossenen Gruppe von 12-15 Unternehmen unterschiedlicher Branchen:

Auf den folgenden Seiten finden Sie

- Speicher für den Themenfahrplan
- Arbeitsweise & Ablauf eines Workshops (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- Quartalsprogramm, Termine & Finanzierung
- Leistungsdetails

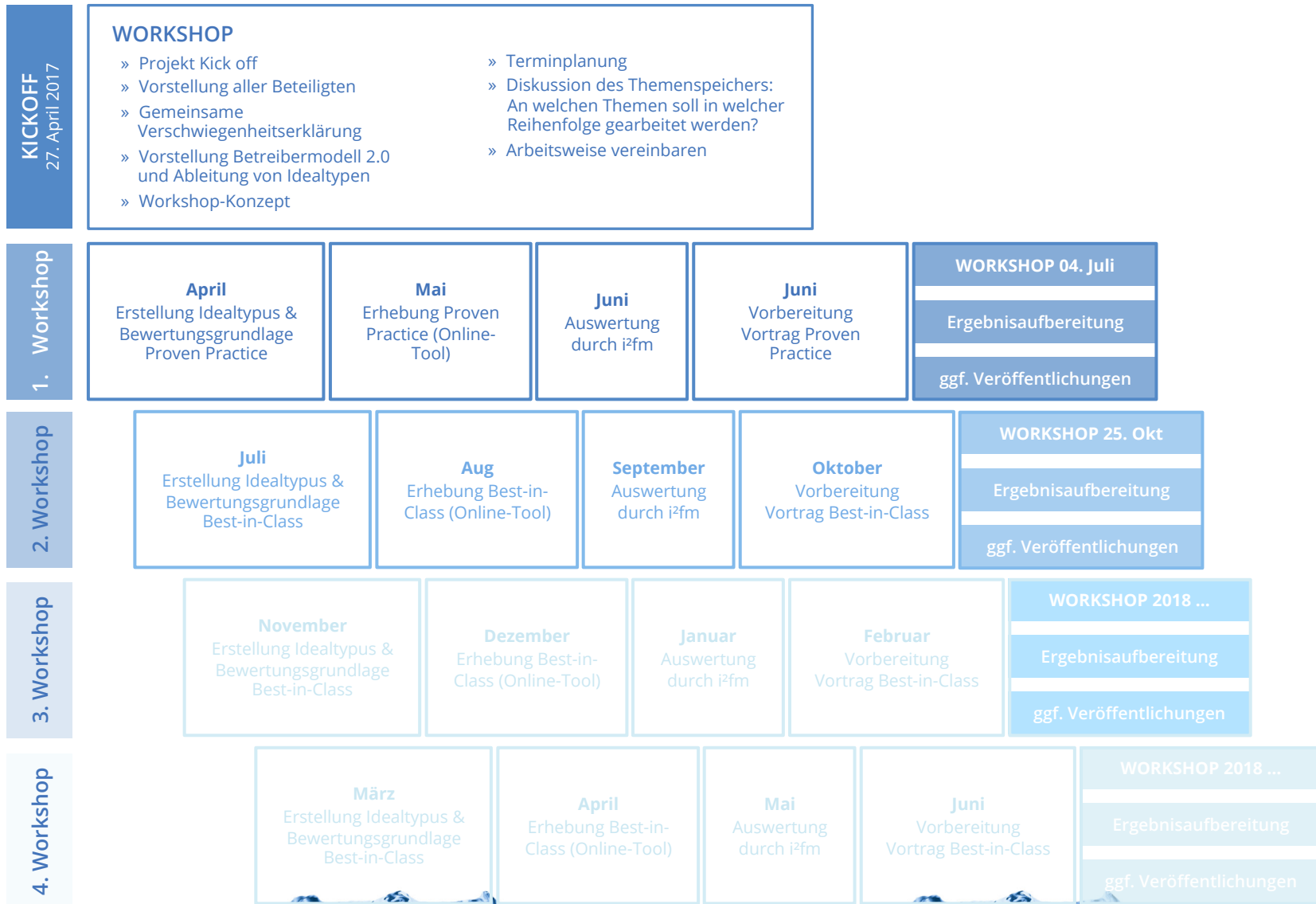
THEMENSPEICHER - UNSORTIERT

Grundlage für die Erstellung eines Themenfahrplans im gemeinsamen Kick-off Workshop

- FTE-Kalkulationen für Management- und Operativ- Leistungen auf AG- und AN-Seite
- Abnahmeprozesse und -verfahren von Dienstleistungserbringung
- Entwicklung von Betriebszielen, KPI´s und Messmethoden
- übertragbare Verfahren für Bedarfserhebung und Anforderungserfassung
- Vertrags- und Vereinbarungselemente auf der Basis des Funktions- und Leistungsmodells –neue Vertragsentwicklung auf Basis werkvertraglicher Regelungen
- SLA Methoden und Stakeholdervereinbarungen zwischen Kerngeschäft und FM
- Implementierungspläne für Auftraggeber bei Neujustierung von Leistungsbeziehungen
- Plausibilierungs- und Freigabeverfahren (sowie -tools) von Arbeitsvorbereitungsprozessen
- Leistungsnachweise, Kontrollverfahren und Stichproben-Methoden
- Dokumentation und Sicherstellungsverfahren
- standardisierte Umsetzung des Leistungsmodells
- Rollen- und Positionsbeschreibungen entlang Funktionsmodell
- Erfassung von Dienstleistungen entlang 4-Quadrantenmodell für Darstellung und Sicherung eines nachweisbaren Preis-Leistungsverhältnisses
- ...

All dies könnten mögliche Themen sein, aber in der Hauptsache geht es um Ihre konkreten Fragestellungen, die im gemeinsamen Kick-off Workshop verabredet werden.

BETREIBERZIRKEL PROJEKTSTRUKTUR

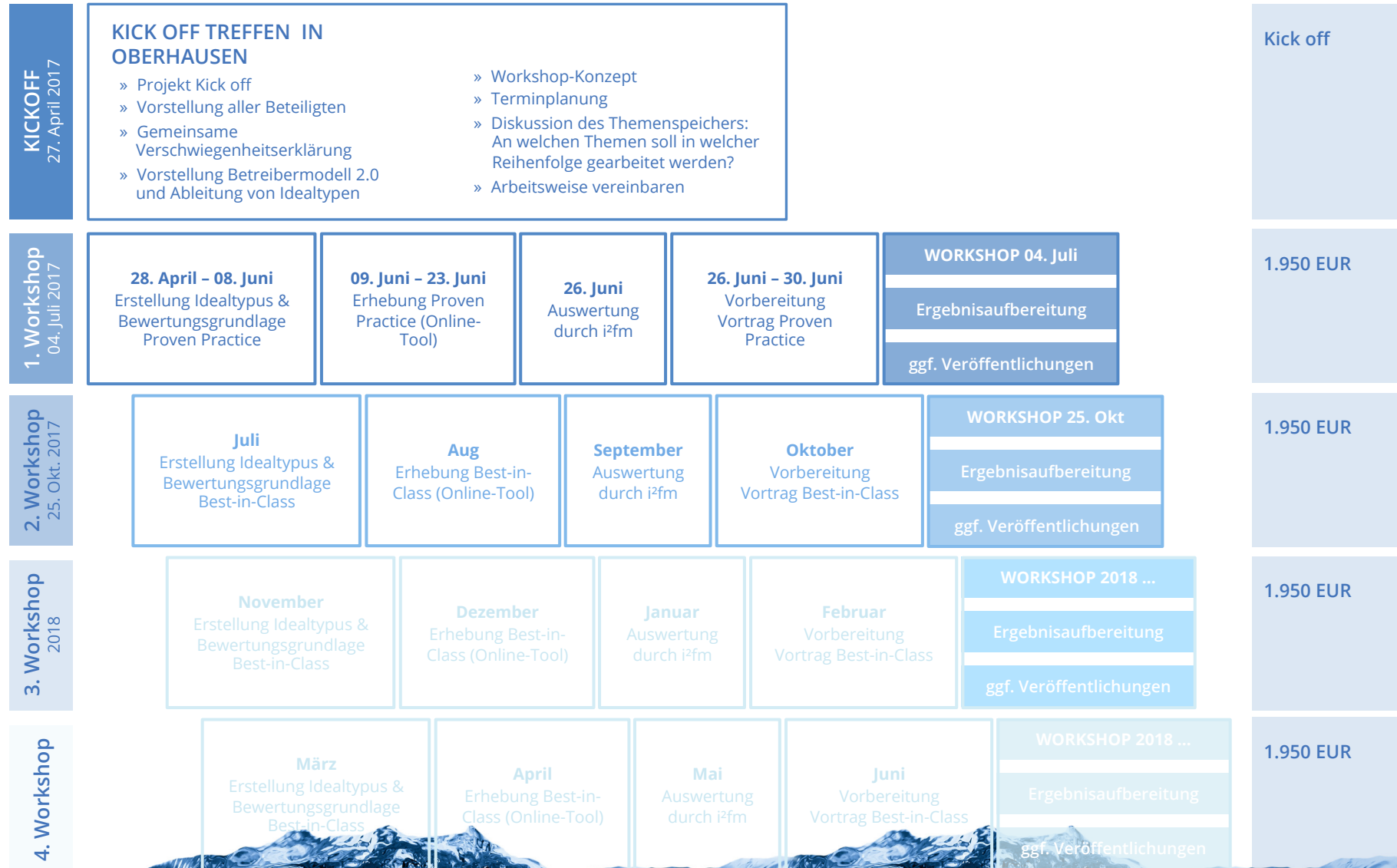


ARBEITSWEISE & ABLAUF EINES WORKSHOPS

1. Workshop 04. Juli 2017	26. April – 08. Juni Erstellung Idealtypus & Bewertungsgrundlage Proven Practice	09. Juni – 23. Juni Erhebung Proven Practice (Online-Tool)	26. Juni Auswertung durch i2fm	26. Juni – 30. Juni Vorbereitung Vortrag Proven Practice	WORKSHOP 04. Juli mit allen Mitwirkenden	Ergebnisaufbereitung ggf. Veröffentlichungen
	Vorbereitung 1 i2fm stellt aus der Institutsarbeit mittels Modellgrafiken, Präsentationen und Umsetzungs-Beispielen eine mögliche Ideallösung je gewähltem Thema dar und leitet davon eine Befragung ab.	Vorbereitung 2 Die Mitglieder des Betreiberzirkels geben ihre Antworten zur Befragung online oder per Mail ab. i2fm wertet aus und kommuniziert in den Zirkel, wer die besten Proven Practice Anwendungen bereits umgesetzt hat.	Vorbereitung 3 Die Teilnehmer mit den besten Proven Practice Anwendungen bereiten einen etwa 30-45 minütigen Vortrag vor, um ihr Beispiel beim Workshop vorzustellen.	ABLAUF WORKSHOP 1. Begrüßung 2. Präsentation Proven Practice I 3. Aufteilen zur Gruppenarbeit: <i>Hinterfragen & Durchdenken</i> 4. Diskussion im Plenum: <i>Rahmenbedingungen, Chancen, Risiken</i> 5. Präsentation Proven Practice II 6. Gruppenarbeit 7. Diskussion im Plenum 8. Spiegelung an der vermeintlichen Ideallösung 9. Weiterentwicklungsansätze - Diskussion 10. Vereinbarung nächster Schritte	Ergebnisaufbereitung 1. Idealtypus Darstellung 2. Best-in-Class I & II 3. Fotodokumentation der Arbeitsergebnisse 4. Kurzbericht & Protokollierung gemeinsamer Verabredungen in der Gruppe 5. Fragebogen der Vorabbefragung zur eigenen weiteren Verwendung durch die Teilnehmer	

WORKSHOP TIMELINE & FINANZIERUNG

1. Buchung als Jahresprogramm (4 Workshops)
2. Teilnahme jeweils mit bis zu 2 Personen
3. Kündigung jeweils zum Jahresende



LEISTUNGSDetails

Leistungsdetails Workshop-Programm Betreiberzirkel

Betreiberzirkel

- Mitwirkung im Betreiberzirkel mit ca. 12-15 weiteren Unternehmen
- Buchung als Jahresprogramm bestehend 4 Workshops – je 1 Workshop pro Quartal
- Kontinuierliche Entwicklung und Austausch

i2fm liefert

- Bewertungsgrundlage für die besten Proven-Practice-Beispiele
- Rahmen, Organisation und Moderation für die Vorstellung & Diskussion von Proven Practice Realtypen
- Abgleich mit idealtypischen Modellen
- Erprobte Werkzeuge und State of the Art Professionalisierungselemente des Betriebsmodells
- Themenaufbereitung, Projektmanagement & Dokumentation

Buchungsweise

- Buchung als Jahresprogramm (4 Workshops)
- Teilnahme jeweils mit bis zu 2 Personen pro Unternehmen
- Kündigung jeweils zum Jahresende
- Fakturierung jeweils zum Ende eines Quartals

WORKSHOP KICK OFF

- Teilnahme am Workshop mit bis zu 2 Teilnehmern aus dem eigenen Unternehmen (kostenfrei)
- Zusendung der aufbereiteten Ergebnisse: Themenspeicher & Jahresprogramm

WORKSHOPS QUARTALSWEISE

Vorbereitung

- Erstellung Idealtypus & Bewertungsgrundlage Proven Practice
- Erhebung Proven Practice (Online-Tool) & Zusendung der Auswertungsergebnisse

Durchführung

- Teilnahme am Workshop mit bis zu 2 Teilnehmern aus dem eigenen Unternehmen

Nachbereitung

- Zusendung der aufbereiteten Ergebnisse

UNSERE ERFAHRUNGEN MIT ARBEITSZIRKELN

NCX Non-Core Performance Index



- Bewertung der Leistungsfähigkeit von FM-Organisationen an sich & an der Schnitt-stelle zum Kerngeschäft
- Zusammen mit:
Initiative Strategisches Facility Management
- Entwicklung Reifegradmodell
2011/ 2012 – Studie veröffentlicht 2013
- 15 Teilnehmer
- Meistverkaufte Grundlagenstudie im Online Portal des Forum-Verlags

www.ncx-online-check.de



iWPX i²fm Workplace Performance Index



- Webbasiertes Bewertungstool zur Bewertung von Workplace Business Cases (Wirtschaftlichkeit & Zukunftsfähigkeit)
- Reine Institutsentwicklung
- Entwicklung Indikatorenmodell
2013/ 2014
- Abschluss Betatest-Phase: 15.7.2015
- Studienveröffentlichung geplant für 2016
- 11 Teilnehmer

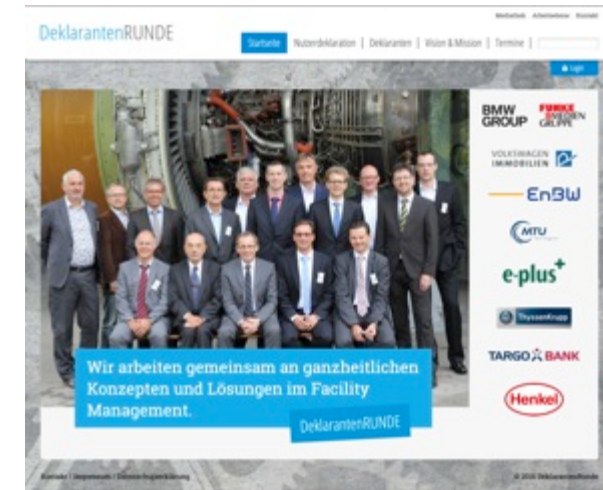
www.workplace-performance-index.de
(ab Dez'16)



DeklarantenRUNDE

- Zusammenschluss von 9 Unternehmen zur gemeinsamen Arbeit an der Professionalisierung von Auftraggeberkompetenz und Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- i²fm als technischer Provider der RUNDE

www.deklarantenrunde.de





Holger Knuf
Institutsleiter

Verstehen

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

FM-Professionalisierung

- » Betreibermodell 2.0
- » Service-/Steuerungsmodelle
- » Ressourcen-/Businessmodelle

Performance-Indizes:

- » IWPX – Workplace Performance Index
- » iBMX – Betriebsmanagement Performance Index
- » NCX – Performance Index Non-Core

Projektleitung

- » Kompetenzentwicklung
- » Organisationsentwicklung
- » Betriebsmodelle
- » Infrastrukturstrategien
- » FM-Businessmodelle

Ehrenamtliche

Verbandsentwicklungen

- » Funktionsmodelle im FM
- » Prozessmodelle im FM
- » Kompetenzmodelle im FM
- » Zertifizierungsverfahren



Peter Brach
Geschäftsfeldleiter

Vermitteln

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsprogramme

- » MBA FM
- » Zertifizierungsvorbereitung

Trainingsprogramme

- » Dienstleistungssteuerung
- » Facility Services Management
- » Führungskräfteentwicklung

Inhouseschulungen

- » Steuerungsprofessionalisierung
- » Methodenimplementierung
- » Werkzeugentwicklung

Seminare

- » Tagestrainings
- » Impulsgeber



Katja Bilski-Neumann
Geschäftsfeldleiterin

Vorantreiben

PLATTFORMEN

Nutzerkongress

- » größter FM-Kongress der Branche
- » über 2000 Besucher

Kommunaldialoge

- » 1-2 mal pro Jahr
- » aktuelle Themen aus der Öffentlichen Hand

Digitalisierungsplattform

- » FM & CREM in Bits und Bytes
- » Nutzer- und Anbieterplattform
- » Orientierungshilfe

Praxiscamps

- » Themenorientierte Anwenderrunden
- » 3-4 mal pro Jahr

Newsletter-Redaktion



Frank Werker
Geschäftsfeldleiter

Verwirklichen

INFRASTRUKTURPROJEKTE

Infrastrukturanalysen

- » 3 Perspektiven Quick-Check
- » Portfoliosortierung und -einsortierung
- » adhoc-Maßnahmenplanung
- » Gefährdungsanalysen
- » Vollkostenanalysen
- » Nutzungsanalysen

Infrastrukturstrategien

- » Nutzungsszenarien zu Qualitätserhöhung bei gleichzeitiger Kostensenkung
- » Kosten-/Nutzenvergleiche
- » Entwicklungsszenarien
- » Umsetzungsplanung

Projektsteuerung und Generalplanung

- » Verantwortung der Szenarioumsetzung
- » Risikoübernahme Gesamtplanung
- » Steuerung der Bauleitung



Hans-Jörg Kuhn
Projektpartner

Verwirklichen

BETRIEBSPROJEKTE

Entwicklung von Betriebskonzepten

- » nach Betriebsmodell 2.0 (BM 2.0)
- » Bedarfs-/Anforderungsanalysen
- » Servicekonzepte
- » Servicel-Level-Vereinbarungen
- » Steuerungskonzepte, -verfahren, -werkzeuge
- » Controllingverfahren, -werkzeuge
- » Monitoring und Kennzahlensysteme

Ausschreibung und Vergabe

- » Servicepakete
- » Erstellung Ausschreibungsunterlagen nach BM 2.0
- » Entwicklung individueller Vertragsunterlagen und -anlagen
- » Implementierung und Interimsmanagement
- » Implementierungs- und Leistungsaudits

Vertragserfüchtigung

- » Performancesteigerung ohne neue Ausschreibung
- » Vertragsanpassung und Leistungserfüchtigung an der Schnittstelle
- » Trainings und Verfahrensimplementierung
- » Leistungscontrolling

4 Geschäftsfelder

über 2000 Netzwerkkontakte jährlich

größtes FM-Netzwerk in Deutschland

über 1.000 Teilnehmer jährlich

1998 gegründet als Geschäftsbereich der Heuer Dialog GmbH,
2001 Ausgründung als Pfm GmbH mit Sitz in Oberhausen

mit jährlich über 250.000 € größter,
privater Forschungsetat in Deutschland

i²fm

Internationales Institut für Facility Management GmbH

Essener Str. 5
46047 Oberhausen
Germany

T +49 (0)208 / 594 8719 10
F +49 (0)208 / 594 8719 29

FM aus Leidenschaft

